Neue Entomologische Nachrichten **62**: 134-138, Marktleuthen

REM-Bilder der Eier von drei *Poecilocampa* Stephens, 1828-Taxa: *Poecilocampa alpina alpina* (Frey & Wulschlegel, 1874) *Poecilocampa alpina canensis* (Millière, 1875) *Poecilocampa populi populi* (Linnaeus, 1758)

(Lepdidoptera, Lasiocampidae)

von

Ulf Eitschberger & Jürgen H. R. Thiele

eingegangen am 23.VII.2008

Zusammenfassung: Von *Poecilocampa alpina alpina* (Frey & Wulschlegel, 1874), *Poecilocampa alpina canensis* (Millière, 1875) und *Poecilocampa populi populi* (Linnaeus, 1758) werden REM-Bilder der Eier abgebildet.

Summary: Of *Poecilocampa alpina alpina* (Frey & Wulschlegel, 1874), *Poecilocampa alpina canensis* (Millière, 1875) and *Poecilocampa populi populi* (Linnaeus, 1758) SEM micrographs of the eggs are figured.

Nach Freina & Witt (1987: 345) ist der Status der Taxa innerhalb der *alpina*-Gruppe (s. str.) noch nicht genügend geklärt. Die beiden Autoren vermuten sogar, daß *P. a. vulturina* (Millière), aufgrund der großen Variabilität, lediglich eine Form von *P. a. alpina* (Frey & Wulschlegel) sein kann. Dies veranlaßte uns zu dieser Untersuchung, die aber sozusagen in den Anfängen stecken blieb. Dennoch soll das Wenige hier, mit einer kurzen Bewertung, veröffentlicht werden.

1. ***Poecilocampa alpina alpina*** (Frey & Wulschlegel, 1874), [Austria], Tirol, Raitis, M[itte]. 11.1938, H. Pfister, EMEM.
Das Ei ist länglich-oval und von zwei Seiten abgeflacht (Abb. 1, 2). Abb. 1 vermittelt den Eindruck, als sei die ganze Eioberfläche mit einer zarten, großmaschigen Wabenstruktur überzogen, die makroskopisch jedoch nicht auffällt (Farbtaf. 18: 23). Das Ei fühlt sich glatt an, mikroskopisch betrachtet erscheint sie jedoch siebartig mit kleinen Vertiefungen übersät (Abb. 4).

Die Mikropylrosette besteht aus einmal 8 und zweimal 10 Bogenfeldern (Abb. 5-7). Insgesamt besteht die Mikropylzone aus fünf vollständigen Spiralen, wobei die 6. Spirale schon unvollständig ist (Abb. 3). Zur Form und Färbung der Eier siehe Farbtaf. 18: 23).

2. ***Poecilocampa alpina canensis*** (Millière, 1875), Italia inf. occ., Calabrien, La Sila, Lagodi, Arvo, 1300 m, vic. Lorica, e. l. Herbst 1971, K.-H. Wiegel leg. (Museum Witt, München).
Form und Eioberfläche sehr ähnlich wie bei *Poecilocampa alpina alpina* (Frey & Wulschlegel, 1874). Eine Aeropyle ist im Ausschnitt der Eiwand von Abb. 13 zu sehen. Aeropylen lassen sich sicherlich auch in der Oberfläche der namenstypischen Unterart finden.

Die Mikropyrosette besteht je einmal aus 8 bzw, 10 Bogenfeldern. Insgesamt bestitzt dieses Taxon jedoch 8 vollständige Spiralen, und darüberhinaus, soweit zu erkennen, wenigstens noch andeutungsweise zwei weitere vollständige oder unvollständige Spiralen (Abb. 11, 11 A). Daß die Mikropylzone von *P. a. canensis* (Millière) bei weitem das größere Ausmaße besitzt, verglichen mit *P. a. alpina* (Frey & Wulschlegel), verdeutlichen die Abb. 3 A und 11 A, die beide auf den gleichen Vergrößerungsmaßstab gebracht wurden. Hier drängt sich bereits die Notwendigkeit in den Vordergrund, dem Status des Taxons *canensis* (Millierère, 1875) wieder zur Art zu verhelfen. Weitere, noch umfangreichere Untersuchungen, unter Einbeziehung aller anerkannten und in der Synonymie stehenden Taxa der *alpina*-Gruppe (s. str.) (siehe in Freina & Witt, 1987: 344) sollten jedoch noch eingehend einer vergleichenden Analyse unterzogen werden. Dieser wollen wir hier noch nicht vorgreifen, allerdings wollen wir das Augenmerk erneut auf die ungelösten Fragen bei dieser Gruppe lenken, darauf hinweisen und aufmerksam machen.

3. ***Poecilocampa populi populi*** (Linnaeus, 1758), [Germania], Südbayern, Obermenzing, A.XI.1916, H. Pfister, EMEM.
In Form und Größe ist das Ei ähnlich mit dem der beiden vohergehenden Arten, sogar was die Färbung, verglichen mit *P. a. alpina* (Frey & Wulschlegel) [von *P. a. canensis* (Millierère) liegt kein Farbbild vor] anbelang (vergl. Farbtaf 18: 23, 24).

Die Mikropylzone besteht aus vier vollständigen und einer 5., unvollständigen Spirale. Die innerste Spirale (Mikropylrosette) besteht bei den beiden Eiproben aus 10 bzw. 11 Bogenfeldern.

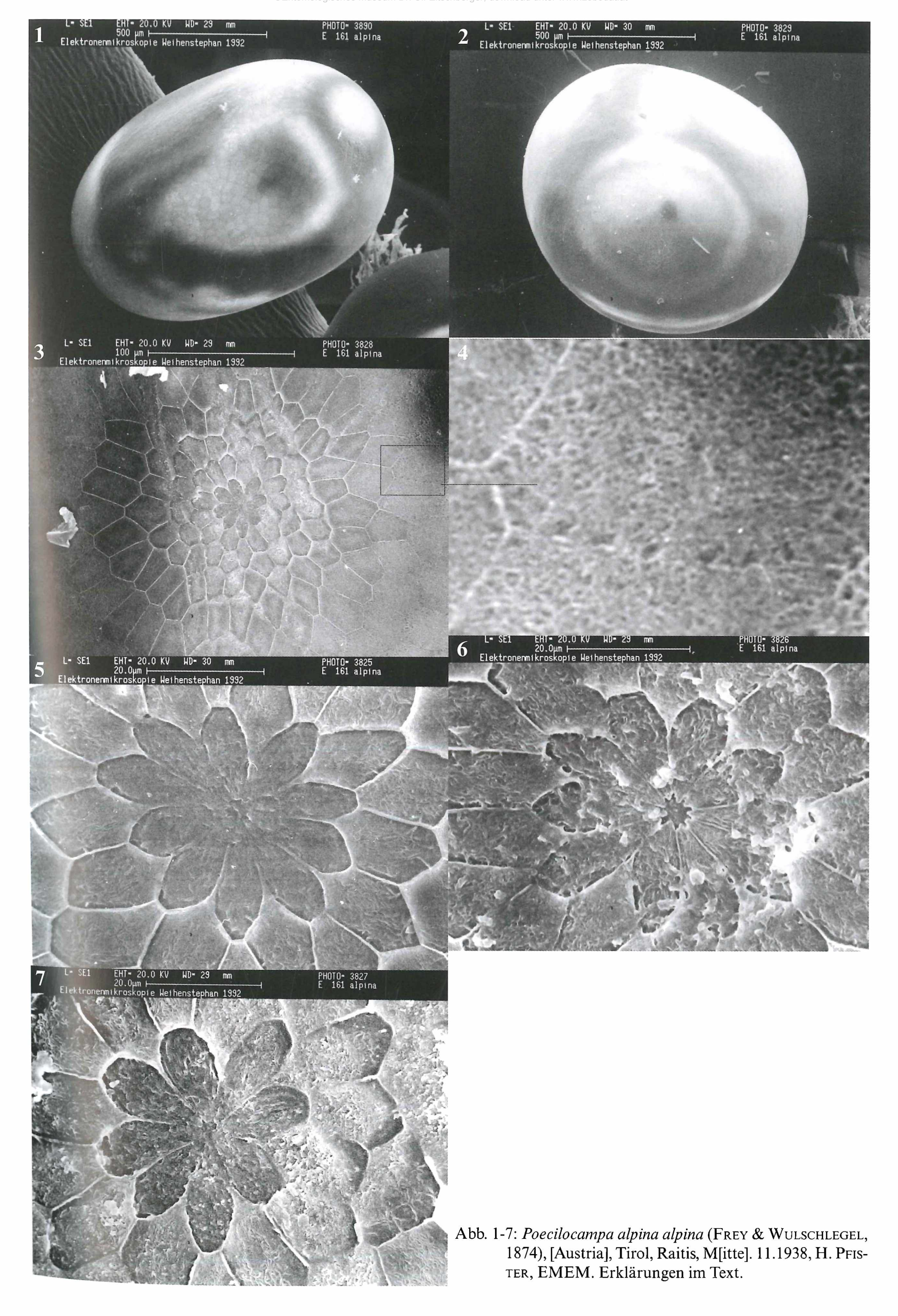


Abb. 1-7: *Poecilocampa alpina alpina* (FREY & WULSCHLEGEL, 1874), [Austria], Tirol, Raitis, M[itte]. 11.1938, H. PFISTER, EMEM. Erklärungen im Text.

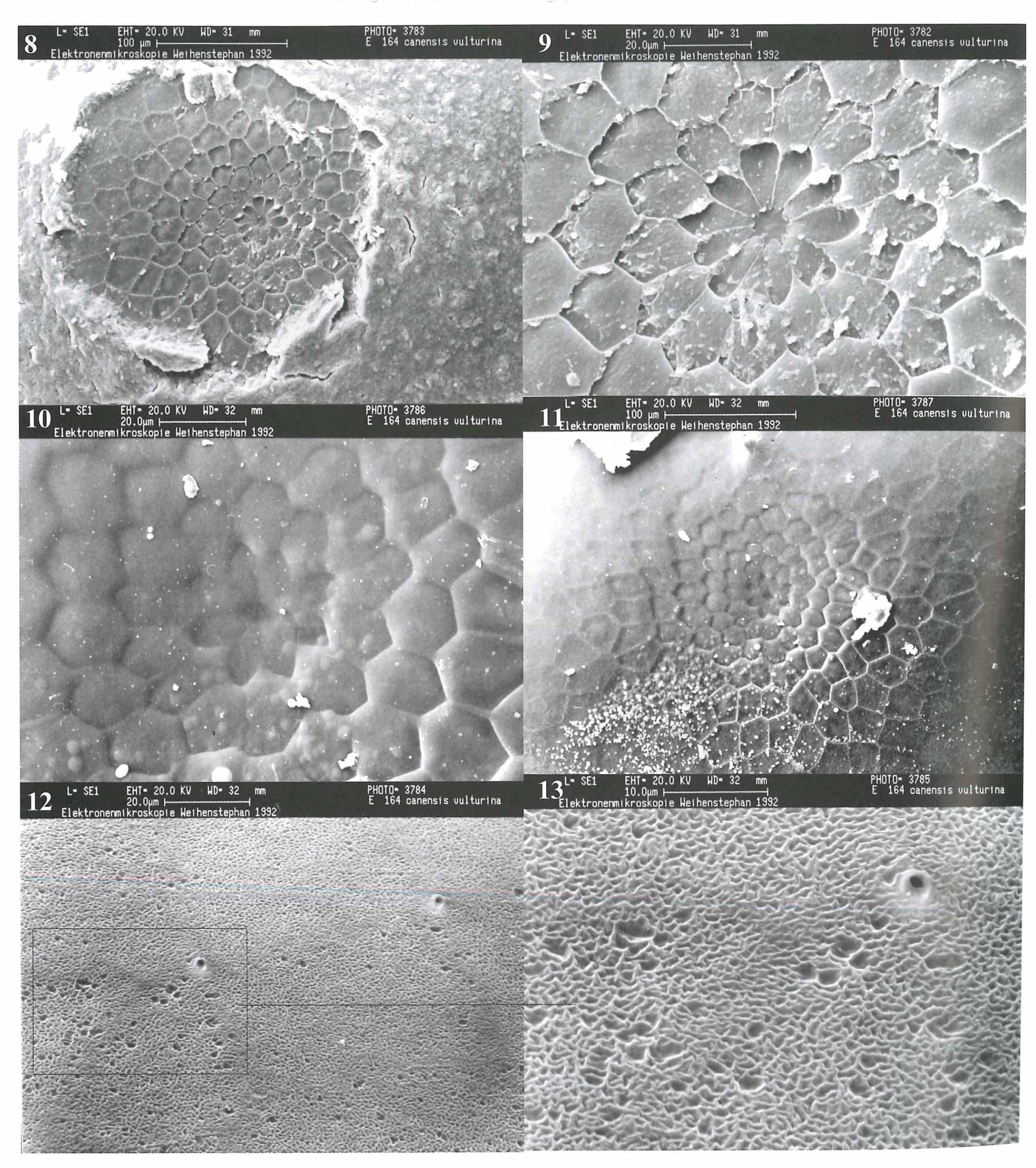


Abb. 8-13: *Poecilocampa alpina canensis* (MILLIÈRE, 1875), Italia inf. occ., Calabrien, La Sila, Lagodi, Arvo, 1300 m. vic. Lorica, e. l. Herbst 1971, K.-H. WIEGEL leg. (Museum WITT, München). Erklärungen im Text.

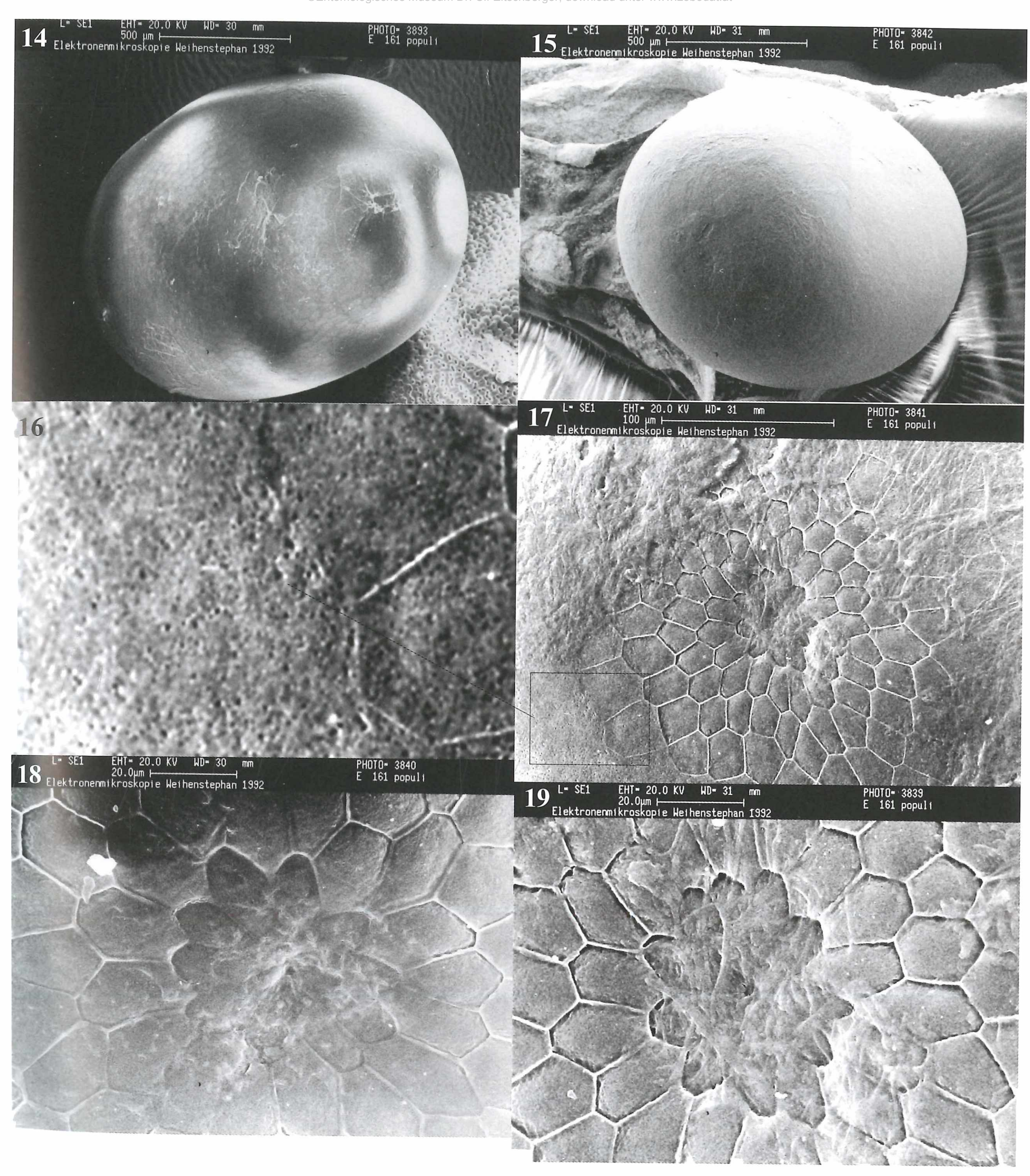
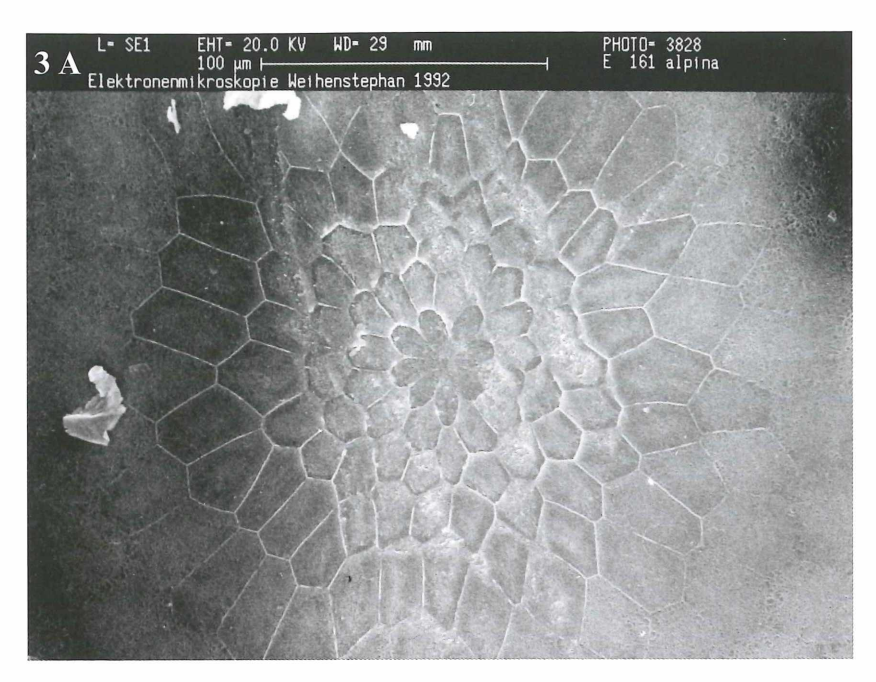


Abb. 14-19: *Poecilocampa populi populi* (LINNAEUS, 1758), [Germania], Südbayern, Obermenzing, A.XI.1916, H. PFISTER, EMEM. Erklärungen im Text.



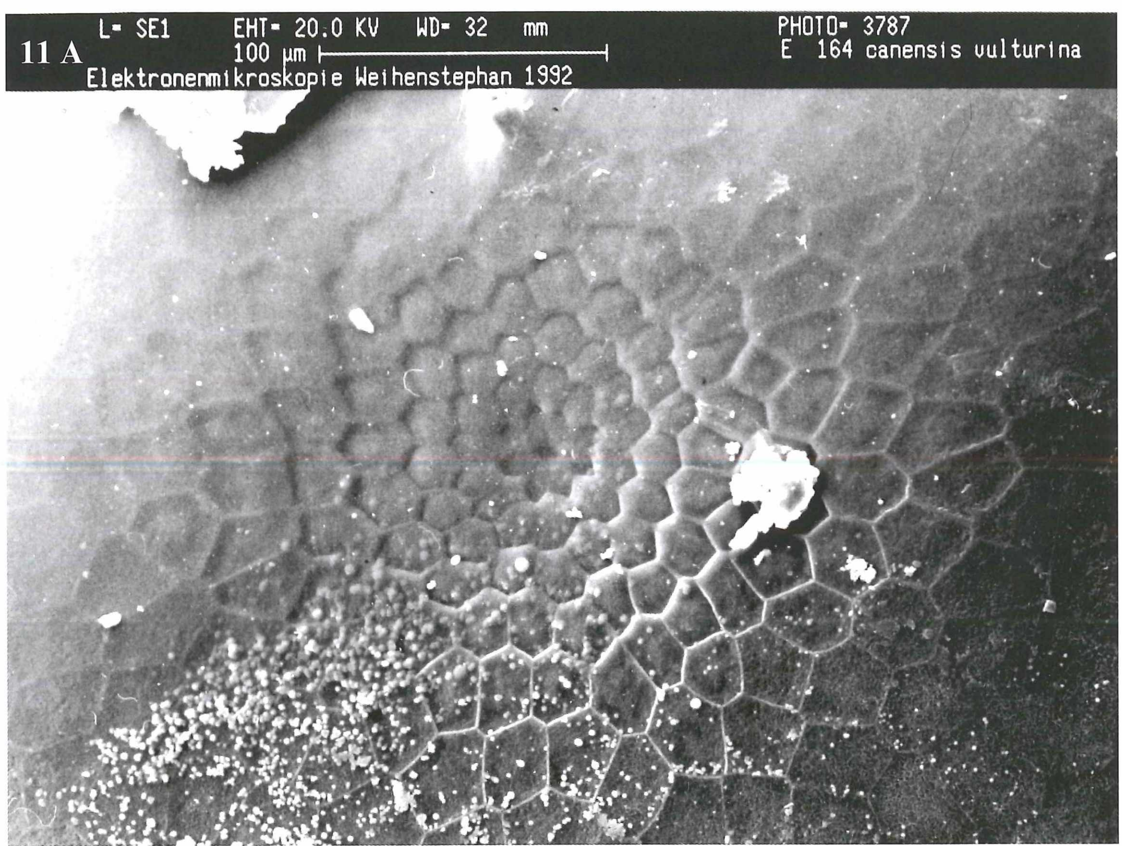


Abb. 3 A: *Poecilocampa alpina alpina* (Frey & Wulschlegel, 1874), [Austria], Tirol, Raitis, M[itte]. 11.1938, H. Pfister, EMEM. Erklärungen im Text.

Abb. 11 A: *Poecilocampa alpina canensis* (Millière, 1875), Italia inf. occ., Calabrien, La Sila, Lagodi, Arvo, 1300 m, vic. Lorica, e. l. Herbst 1971, K.-H. Wiegel leg. (Museum Witt, München). Erklärungen im Text.